

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0186/2020/IV

Datum:
16.09.2020

Federführung:
Dezernat V, Amt für Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:
Dezernat II, Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH

Betreff:

**Kulturhaus Karlstorbahnhof - Verlagerung auf die
Campbell Barracks
hier: Auftragsvergaben für Rohbauarbeiten,
Elektroinstallationen und Bühnentechnik**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	30.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Konversionsausschuss nimmt die Information über folgende Auftragsvergaben für die Verlagerung des Kulturhauses Karlstorbahnhof auf die Campbell Barracks zur Kenntnis:

- Rohbauarbeiten an die Firma Bauunternehmung Streib GmbH & Co. KG in 68259 Mannheim mit einem Angebotspreis inklusive Nachträgen von 3.919.782,91 Euro (brutto)
- Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Peter Hofmann Elektrotechnik GmbH in 74889 Sinsheim mit einem Angebotspreis inklusive Nachträgen von 2.199.229,29 Euro (brutto)
- Bühnentechnische Anlagen an die Firma Bühnenbau Schnakenberg GmbH & Co. KG in 42369 Wuppertal mit einem Angebotspreis inklusive Nachtrag von 1.145.036,80 Euro (brutto).

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Rohbauarbeiten inklusive Nachträgen	3.919.782,91
• Elektroinstallationsarbeiten inklusive Nachträgen	2.199.229,29
• Bühnentechnische Anlagen inklusive Nachträgen	1.145.036,80
Einnahmen:	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2019	4.000.000
• Verpflichtungsermächtigung in 2019	4.000.000
• Ansatz in 2020	7.000.000
Folgekosten:	
• Bezüglich der Folgekosten wird auf die Beschlussvorlage 0322/2019/BV verwiesen	

Zusammenfassung der Begründung:

Nach den jeweiligen europaweiten Ausschreibungen wurden die Rohbauarbeiten, die Elektroinstallationsarbeiten und die bühnentechnischen Anlagen für die Verlagerung des Kulturhauses Karlstorbahnhof auf die Campbell Barracks an den jeweils wirtschaftlichsten und kostengünstigsten Bieter in Auftrag gegeben.

Begründung:

Im Rahmen der Beschlussvorlage „Kulturhaus Karlstorbahnhof - Verlagerung auf die Campbell Barracks, hier: Erweiterung der Ausführungsgenehmigung“ (Drucksache 0322/2019/BV) stimmte der Gemeinderat am 17.10.2019 der Verlagerung des Kulturhauses Karlstorbahnhof auf die Campbell Barracks mit einem Kostenvolumen von 19,9 Millionen Euro netto zu.

Gemäß Paragraph 7 Ziffer 9 der Hauptsatzung ist der Konversionsausschuss bei Vergaben bei einer Auftragshöhe von über 750.000 Euro über den vergebenen Auftrag zu informieren, sofern der Rahmen der Ausführungsgenehmigung eingehalten wird.

Die vorgelegten Einzelvergaben sind zusammen in der Summe mit den kalkulierten weiteren Vergaben durch die erteilte Ausführungsgenehmigung über die Gesamtkosten abgedeckt.

1. Rohbauarbeiten

Die Leistungen wurden von der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH im Auftrag der Stadt europaweit in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Es gingen zwei Angebote ein. Es ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

1	Bauunternehmung Streib GmbH & Co. KG	Angebotspreis brutto: 2.927.152,06 Euro
2	Bieter 2	Angebotspreis brutto: 3.486.804,96 Euro

Die Bauunternehmung Streib GmbH & Co. KG in Mannheim gab das wirtschaftlichste Angebot ab. Der Auftrag wurde deshalb an die Bauunternehmung Streib GmbH & Co. KG mit einem Angebotspreis von 2.927.152,06 Euro (brutto) für die Rohbauarbeiten am künftigen Kulturhaus Karlstorbahnhof in Heidelberg vergeben.

Aufgrund statischer Berechnungen und weiterer Erkenntnisse zum Bestand sind zusätzliche konstruktive Maßnahmen und Ertüchtigungen notwendig. Die Gesamtsumme hat sich daher bis August 2020 durch 28 Nachträge auf 3.919.782,91 Euro (brutto) erhöht.

2. Elektroinstallationsarbeiten

Die Leistungen inklusive Wartungsarbeiten (zur Erhaltung der Gewährleistung) wurden von der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH im Auftrag der Stadt europaweit in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Es gingen zwei Angebote ein. Es ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

1	Elektrotechnik Peter Hofmann GmbH	Angebotspreis brutto: 2.219.965,27 Euro
2	Bieter 2	Angebotspreis brutto: 2.231.667,44 Euro

Die Elektrotechnik Peter Hofmann GmbH in Sinsheim gab das wirtschaftlichste Angebot ab. Der Auftrag wurde deshalb an die Elektrotechnik Peter Hofmann GmbH mit einem Angebotspreis von 2.136.500,21 Euro (brutto ohne Wartung) für die Elektroinstallationsarbeiten am künftigen Kulturhaus Karlstorbahnhof in Heidelberg vergeben.

Die Wartung war im Angebotspreis enthalten, wird aber nicht über das Baubudget beauftragt. Eine Beauftragung der Wartung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Durch drei notwendige Nachträge hat sich die Gesamtsumme bis August 2020 auf 2.199.229,29 € Euro (brutto) erhöht.

3. Bühnentechnische Anlagen

Die Leistungen inklusive Wartungsarbeiten (zur Erhaltung der Gewährleistung) wurden von der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH im Auftrag der Stadt europaweit in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Es gingen drei gültige Angebote ein.

Es ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

1	Bühnenbau Schnakenberg GmbH & Co. KG	Angebotspreis brutto: 1.152.826,54 Euro
2	Bieter 2	Angebotspreis brutto: 1.300.852,65 Euro
3	Bieter 3	Angebotspreis brutto: 1.559.011,15 Euro

Die Firma Bühnenbau Schnakenberg GmbH & Co. KG in Wuppertal gab das wirtschaftlichste Angebot ab. Der Auftrag wurde deshalb an die Firma Bühnenbau Schnakenberg GmbH & Co. KG mit einem Angebotspreis von 1.122.362,54 Euro (brutto ohne Wartung) für die bühnentechnischen Anlagen im künftigen Kulturhaus Karlstorbahnhof in Heidelberg vergeben. Die Wartung war im Angebotspreis enthalten, wird aber nicht über das Baubudget beauftragt. Eine Beauftragung der Wartung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Durch einen notwendigen Nachtrag hat sich die Gesamtsumme bis August 2020 auf 1.145.036,80 € (brutto) erhöht.

Im Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Konversion stehen 2019 kassenwirksam Mittel in Höhe von 4.000.000 Euro und 2020 in Höhe von 7.000.000 Euro sowie 2019 eine Verpflichtungsermächtigung von 4.000.000 Euro zur Verfügung.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen erfolgte im Rahmen des Planungsworkshops.

Prüfung Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: +/-
(Codierung) berührt: Ziel/e:
siehe Drucksache 0322/2019/BV

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Bieterübersicht (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)